

Abschlussbericht für eine Sommer-/ Winterschule

Fachbereich (h_da): Media

Studiengang (h_da): Animation and Game

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Kyrgyzstan

Gastinstitution: Kyrgyz-German Institute of Applied Informatics

Aufenthaltsart: Sommerschule Winterschule

Zeitraum (von/bis): 30/07/2023-12/08/2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Es war ein tolles Programm, ich war drei Wochen in Kirgisistan und kann es jedem empfehlen, der Zentralasien besuchen und hier studieren möchte.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie bist du auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Ich habe auf der Website der h_da ein Go East-Programm gesehen und dann diese Robotikschule direkt auf der Website des DAAD gefunden.

Was war das Thema der Sommer-/Winterschule? Aus welchen Gründen hast du dich dafür entschieden?

Dies ist eine Sommerschule für Robotik und Robotertechnik. Ich habe mich dafür entschieden, weil ich bereits die Grundlagen der Robotik erlernen wollte und mich außerdem sehr für das Land selbst interessierte.

Wie würdest du den Aufenthalt akademisch bewerten? Waren die Inhalte sinnvoll für dein Studium oder lag der Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Robotik ist für mein Studium nicht relevant, aber ich wollte sie trotzdem lernen, um mein Wissen im technischen Bereich zu erweitern. Ich war mit dem Studium zufrieden, obwohl die Lehrer nur über begrenzte Englischkenntnisse verfügten und ich ihnen normalerweise bei der Übersetzung für andere deutsche Studenten helfen musste.

Kannst du dir die Sommer-/Winterschule für dein Studium anrechnen lassen?

Ich habe nicht gefragt

Wo hast du gewohnt? Wie hast du deine Unterkunft gefunden?

Die Sommerschule beinhaltet den Aufenthalt bei der Gastfamilie. Da es nicht genügend Gastfamilienplätze für alle gab, wohnten einige Deutsche im Hotel. Ich wohnte bei der Gastfamilie (Eltern und zwei erwachsene Kinder in meinem Alter) und war sehr zufrieden damit.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Als russischer Staatsbürger benötige ich für die Einreise nach Kirgisistan keine Visumpflicht. Auch deutsche Staatsbürger können für 60 Tage ohne Visum einreisen. Ich hatte keine Probleme.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Alle Kirgisen sprechen Russisch auf muttersprachlichem Niveau, daher war dies meine Hauptkommunikationsmethode. Es wird wahrscheinlich sehr schwierig sein, wenn Sie kein Russisch oder Kirgisisch sprechen. Deshalb half ich jeden Tag anderen Studenten bei der Russisch-Deutsch-Übersetzung

Wie viele Teilnehmer*innen hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

Etwa 12 Personen. Alle kommen von deutschen Universitäten, zwei von ihnen (einschließlich mir) sind keine deutschen Staatsangehörigen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Es kostete 600 Euro für das Studium + Unterkunft und etwa 400 \$ für die Flugtickets. Alle Kosten wurden durch ein DAAD-Stipendium gedeckt. Zusätzliches Taschengeld für Ausflüge etc.

Die Schule organisierte auch Tagesausflüge und Wochenendausflüge in die Berge und stellte uns dreimal täglich ein Restaurantbudget zur Verfügung. Ich war sehr angenehm überrascht und glücklich. Die Schule stellte uns auch SIM-Karten zur Verfügung.

Die meisten Tagesausflüge in die Berge kosten etwa 10–20 \$/Tag, und 3-Tagesausflüge kosten etwa 80 \$, was wir auch genutzt haben.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Bei der Gastfamilie zu übernachten ist besser als im Hotel.

Versuchen Sie, vor Ihrer Ankunft zumindest sehr grundlegende russische Redewendungen zu lernen.

Ich würde empfehlen, wegen der Reise noch eine Woche länger zu bleiben

Würdest du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ja 100%

Beste & schlechteste Erfahrung:

Das Beste: Kirgisische Kultur, Schlafen in Jurten, von der Universität bereitgestellte Mahlzeiten, von der Universität organisierte kulturelle Aktivitäten (nationale Musik und Kunst).

Schlechteste: Keine

Hier ist Platz für Fotos 😊



















